

Kersten „im Zentrum meines Wirkens“

SPD-Landtagskandidatin besucht Gymnasium, Stadthaus und Sportzentrum

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Einen „Rundgang“ durch die Bildungs- und Freizeitlandschaft der Tangermünder Schüler unternahm am Donnerstag Franziska Kersten, SPD-Landtagskandidatin für den Wahlkreis Tangermünde, Tangerhütte, Genthin, und

als drei Millionen Euro saniert werden soll. Müller lud zu einem Rundgang ein und zeigte einen Film über die Schule und deren Angebote. Sowohl Lietz als auch Kersten zeigten sich begeistert von der medialen Darstellung und der Aufbereitung. „Ganz wunderbar“, sagte

Lietz begeistert und war unter anderem von dem Engagement der Schule in Äthiopien beeindruckt. Er fragte nach, ließ sich die Geschichte dieses

Miteinanders erklären und wartete im Gegenzug mit unzähligen Tipps auf, damit die Schule finanzielle Unterstützung für das Projekt, aber auch für Schüler beantragen kann.

Auch während der späteren Beratung mit Bürgermeister Jürgen Pyrdok im Stadthaus wollten Franziska Kersten und Arne Lietz in erster Linie er-



Schulleiter Ronald Müller (von links) im Gespräch mit Franziska Kersten und Arne Lietz.

Foto: Anke Hoffmeister



zusammengestellt. „Denn Tangermünde ist schon das Zentrum meines Wirkens“, begründete Kersten den Besuch.

Die Tour begann im Diesterweg-Gymnasium in der Lindenstraße. Schulleiter Ronald Müller empfing die Gäste im Schulhaus, das in diesem Jahr mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Stark III“ mit mehr

fahren, an welchen Stellen „der Schuh drückt“. Hochwasserschutz, Hafenverschlammung, Städtepartnerschaft, Elberadweg und Tourismus wurden angesprochen. Und abermals hatte der EU-Parlamentarier zahlreiche Anknüpfungspunkte für die Tangermünder parat. Über den Kontakt Franziska Kersten wird Lietz der Kom-

mune Ansprechpartner für städtische Projekte vermitteln.

„Da mich in meiner Schulzeit viel mit dem Sport verbunden hat, werden wir jetzt noch eine Trainingsstunde besuchen“, begründete Franziska Kersten den Termin beim Leichtathletikverein. Hier überreichte sie den jungen Athleten einen Schwung Bälle.